

36.2024.BKS: Kauf eines Kommandowagens als Einsatzfahrzeug für den Brand- und Katastrophenschutz Los 1 und 2
VO: UVgOVergabearbeit: Öffentliche Ausschreibung

Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung	Landkreis Prignitz
Kontaktstelle	Gb V, Zentrale Dienste
Zu Händen	Beate Kowalski
Postanschrift	Berliner Straße 49
Ort	19348 Perleberg
Telefon	03876 713-229
Fax	03876 713-163
E-Mail	beate.kowalski@lkprignitz.de
URL	www.landkreis-prignitz.de

Zuschlag erteilende Stelle

die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabeplattform:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y506GHV>

Postalisch an die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabeplattform:

[https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y506GHV/ documents](https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y506GHV/documents)

Art und Umfang der Leistung

Kauf eines Kommandowagens als Einsatzfahrzeug für den Brand- und Katastrophenschutz Los 1 Fahrgestell Los 2 Ausbau

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Landkreis Prignitz
Postanschrift	Berliner Straße 49
Ort	19348 Perleberg

Ergänzende / Abweichende Angaben zum Haupterfüllungsort	Sb Brand- und Katastrophenschutz Feldstraße 96 19348 Perleberg
---	--

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Los 1 ab Auftragsvergabe
Los 2 ab Erhalt Fahrgestell
(Zuschlagskriterien)

Zuschlagskriterien

Kriterium	Wichtung
Preis	40 %
Technischer Wert	60 %

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose:	Ja
Angebote sind möglich für:	ein oder mehrere Lose

Anzahl der Lose: 2

Los Nr.: 1 Bezeichnung: Kommandowagen Fahrgestell
Erfüllungsort Es gibt keine Abweichung vom allgemeinen Haupterfüllungsort (Auftragsgegenstand)
Art und Umfang der Leistung Das Fahrgestell muss für den Aufbau als Kommandowagen mit Sitzplätzen für fünf Personen geeignet sein und den Anforderungen der DIN SPEC 14507-5 entsprechen.
Details lt. Leistungsverzeichnis.
Zuschlagskriterien Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien
Ausführungsfristen Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen

Los Nr.: 2 Bezeichnung: Kommandowagen Ausbau
Erfüllungsort Es gibt keine Abweichung vom allgemeinen Haupterfüllungsort (Auftragsgegenstand)
Art und Umfang der Leistung Aufbau als Kommandowagen mit Sitzplätzen für fünf Personen geeignet, entsprechend den Anforderungen der DIN SPEC 14507-5.
Details lt. Leistungsverzeichnis.
Zuschlagskriterien Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien
Ausführungsfristen Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

1. Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die
2. Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde
2. ob sich das Unternehmen in Zahlungsunfähigkeit/Liquidation befindet
3. dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit des Bewerbers oder Bieters und damit die vertragsgerechte und sorgfältige Ausführung der Leistung in Frage stellt
4. Nachweis über die Eintragung im Berufsregister
5. Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft
6. Gewerbeanmeldung
7. dass der Bewerber bzw. Bieter seinen gesetzmäßigen Verpflichtungen nachkommt
 - Zahlung von Steuern und Abgaben (Bescheinigung in Steuersachen - Finanzamt)
 - Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unbedenklichkeitsbescheinigungen - Krankenkassen*, Berufsgenossenschaft)
*bei der die meisten Beschäftigten versichert sind

Für alle geforderten Nachweise oder Bescheinigungen sind gemäß § 35 UVgO Eigenerklärungen ausreichend.

Soweit keine Formulare zur Verfügung gestellt werden, können eigene Formulare eingereicht werden.

Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzestreue kann die Bescheinigung der Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis und/oder in das ULV Brandenburg vorgelegt werden, sofern dort alle geforderten Nachweise enthalten sind und die geforderte Aktualität aufweisen (max. 6 Monate alt, gerechnet von der Angebotsfrist).

Bieter die nicht in vorgenannte Verzeichnisse eingetragen sind, haben eine Eigenerklärung gemäß Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) abzugeben.

Bieter, die in die engere Wahl kommen, haben die Eigenklärung innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist (Angabe in Kalendertagen) mit aktuellen Bescheinigungen zu belegen oder über Präqualifikation nachzuweisen.

Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen (max. 6 Monate alt, gerechnet von der Angebotsfrist) innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist (Angabe in Kalendertagen) vorzulegen. Das gilt gleichermaßen für die gemäß dieser Anlage zusätzlich geforderten Nachweise.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen bzw. die geforderten

Nachweise auch für diese Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Die Unterlagen unter "Sonstige: Punkt 1 und 2" sind in jedem Fall dem Angebot beizufügen oder werden vor Zuschlagserteilung nachgefordert.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

1. Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Für alle geforderten Nachweise oder Bescheinigungen sind gemäß § 35 UVgO Eigenerklärungen ausreichend. Soweit keine Formulare zur Verfügung gestellt werden, können eigene Formulare eingereicht werden.

Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzestreue kann die Bescheinigung der Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis und/oder in das ULV Brandenburg vorgelegt werden, sofern dort alle geforderten Nachweise enthalten sind und die geforderte Aktualität aufweisen (max. 6 Monate alt, gerechnet von der Angebotsfrist).

Bieter die nicht in vorgenannte Verzeichnisse eingetragen sind, haben eine Eigenerklärung gemäß Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) abzugeben.

Bieter, die in die engere Wahl kommen, haben die Eigenklärung innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist (Angabe in Kalendertagen) mit aktuellen Bescheinigungen zu belegen oder über Präqualifikation nachzuweisen.

Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen (max. 6 Monate alt, gerechnet von der Angebotsfrist) innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist (Angabe in Kalendertagen) vorzulegen. Das gilt gleichermaßen für die gemäß dieser Anlage zusätzlich geforderten Nachweise.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen bzw. die geforderten Nachweise auch für diese Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Die Unterlagen unter "Sonstige: Punkt 1 und 2" sind in jedem Fall dem Angebot beizufügen oder werden vor Zuschlagserteilung nachgefordert.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

1. Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten
2. Soweit zutreffend, Angaben zum Einsatz anderer Unternehmern
(Verzeichnis Formular 235; Verpflichtungserklärung Formular 236)

Für alle geforderten Nachweise oder Bescheinigungen sind gemäß § 35 UVgO Eigenerklärungen ausreichend. Soweit keine Formulare zur Verfügung gestellt werden, können eigene Formulare eingereicht werden.

Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzestreue kann die Bescheinigung der Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis und/oder in das ULV Brandenburg vorgelegt werden, sofern dort alle geforderten Nachweise enthalten sind und die geforderte Aktualität aufweisen (max. 6 Monate alt, gerechnet von der Angebotsfrist).

Bieter die nicht in vorgenannte Verzeichnisse eingetragen sind, haben eine Eigenerklärung gemäß Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) abzugeben.

Bieter, die in die engere Wahl kommen, haben die Eigenklärung innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist (Angabe in Kalendertagen) mit aktuellen Bescheinigungen zu belegen oder über Präqualifikation nachzuweisen.

Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen

Bescheinigungen (max. 6 Monate alt, gerechnet von der Angebotsfrist) innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist (Angabe in Kalendertagen) vorzulegen. Das gilt gleichermaßen für die gemäß dieser Anlage zusätzlich geforderten Nachweise.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen bzw. die geforderten Nachweise auch für diese Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Die Unterlagen unter "Sonstige: Punkt 1 und 2" sind in jedem Fall dem Angebot beizufügen oder werden vor Zuschlagserteilung nachgefordert.

Sonstige

1. Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)
2. Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Bieter - Formular 5.3/ Nachunternehmer oder Verleiher - Formular 5.4)

Schlusstermin für den Eingang der Angebote
Bindefrist des Angebots

28.05.2024 um 11:00 Uhr
02.07.2024

Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXP9Y506GHV